

Abschnitt II

Vermögen und Schulden

Entwicklung der Verpflichtungen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Forderungsvermögen	3
Verschuldung und Kreditaufnahme gem. Art. 71 NV	5
Verpflichtungen des Landes aus Bürgschafts-, Garantie- oder ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken dienenden Verträgen	11
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	18
Eingegangene Verpflichtungen, die in kommenden Haushaltsjahren zu Ausgaben führen können	23

Forderungsvermögen

Bei dem Nachweis der Forderungen des Landes Niedersachsen aus Darlehen und ähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich um eine vereinfachte Darstellung des Landesvermögens nach Art. 69 NV und § 86 LHO.

Forderungen des Landes aus Darlehen und ähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich des Sondervermögens:

Bestand zu Beginn des Haushaltsjahres	2.382.998.540,11 EUR
Bestandskorrekturen in 2024	82.283,54 EUR

Veränderungen:

1. mit haushaltsmäßiger Zahlung (Tit. 141 71, Obergr. 17, 18, 85, 86 und 87)

	a) Zugänge	b) Abgänge	
Epl. 01	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 02	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 03	3.608,11 EUR	5.290,22 EUR	
Epl. 04	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 05	--,-- EUR	4.734,33 EUR	
Epl. 06	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 07	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 08	--,-- EUR	83.519,52 EUR	
Epl. 09	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 11	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 12	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 13	16.314.413,56 EUR	17.526.654,77 EUR	
Epl. 14	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 15	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 16	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 17	--,-- EUR	--,-- EUR	
Epl. 20	--,-- EUR	--,-- EUR	
SdV	232.016.322,68 EUR	3.906.285,30 EUR	
Sa.	248.334.344,35 EUR	21.526.484,14 EUR	226.807.860,21 EUR

2. mit haushaltsmäßiger Zahlung (außerhalb der unter 1. aufgeführten Obergruppen) und sonstige vermögenswirksame Beträge ohne haushaltsmäßige Zahlung

	a) Zugänge	b) Abgänge	
Sa.	288.736.818,82 EUR	34.812.204,24 EUR	253.924.614,58 EUR

3. Zu- und Abgänge aus Berichtigungen aus Vorjahren

	a) Zugänge	b) Abgänge	
Sa.	--,-- EUR	--,-- EUR	--,-- EUR

Bestand am Ende des Haushaltsjahres	2.863.813.298,44 EUR
-------------------------------------	----------------------

Verschuldung und Kreditaufnahme gem. Art. 71 NV

Verschuldung, Neuverschuldungsverbot und Konjunkturkomponente

Nach § 3 des Gesetzes über das Schuldenwesen des Landes Niedersachsen vom 12.12.2003 (Nds. GVBl. S. 446) führt das Finanzministerium ein Hauptbuch der Landesschulden und berichtet dem Landtag unverzüglich nach Abschluss eines jeden Haushaltsjahres über die Schulden und Verpflichtungen des Landes.

Die Rechnungslegung der Schulden wird gemeinsam mit der jährlichen Rechnungslegung über Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen des Landes gem. Art. 69 der Niedersächsischen Verfassung (NV) dem Landtag vorgelegt.

Durch diese Rechnungslegung wird die Berichtspflicht nach § 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Schuldenwesen des Landes Niedersachsen erfüllt.

Durch Artikel 1 des Gesetzes über die Schuldenbremse in Niedersachsen vom 23.10.2019 (Nds. GVBl. S. 288) wurde ein grundsätzliches Neuverschuldungsverbot in Artikel 71 Abs. 2 der NV verankert.

Darüber hinaus wurden durch Artikel 1 und Artikel 2 dieses Gesetzes vom Grundgesetz eröffnete Regelungsspielräume durch weitere landesrechtliche Regelungen in der NV, der Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie der Verordnung des Finanzministeriums zur Ausführung der §§ 18a, 18b und 18d LHO näher ausgestaltet.

Die Obergrenze der Kreditaufnahme, die u. a. durch die Konjunkturkomponente im Haushaltsabschluss bestimmt wird, ist im Haushaltsvollzug einzuhalten. Hierzu ist insbesondere die mit dem Entwurf des Haushaltsplans beschlossene Konjunkturkomponente (§ 18b Abs. 2 Satz 2 LHO) fortzuschreiben, um die im Haushaltsvollzug gültige Obergrenze der Neuverschuldung zu ermitteln. Etwaige Abweichungen der festgestellten von der zulässigen Kreditaufnahme im Haushaltsjahr sind auf einem Kontrollkonto zu erfassen.

Die Darstellung der Konjunkturkomponente im Haushaltsabschluss einschließlich Saldo der fortlaufend im Abschluss der Haushaltsjahre errechneten Konjunkturkomponenten ist in § 3 der Verordnung zur Ausführung der §§ 18a, 18b und 18d der LHO geregelt.

Im Haushaltsjahr 2020 wurden gem. Beschluss des Niedersächsischen Landtages vom 15.07.2020 auf Basis der Art. 71 Abs. 4 NV Kredite über die reguläre Obergrenze der Neuverschuldung hinaus aufgenommen. Die Tilgung dieser Kredite gem. Tilgungsplan wird in der Haushaltsrechnung nachgewiesen.

Verschuldung des Landes

1. Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2024
(Haushaltsgesetz 2024) vom 14.12.2023 (Nds. GVBl. S. 301)
Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2024
(Nachtragshaushaltsgesetz 2024) vom 08.02.2024 (Nds. GVBl. 2024 Nr. 7)

2. Kreditermächtigungen

EUR

- a) Die aufgrund des unter 1.) genannten Gesetzes erteilten Ermächtigungen zur
Aufnahme von Krediten am Kapitalmarkt betragen
gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1a) und b) HG 2024
für die planmäßige Tilgung

7.056.243.000,00
-7.174.530.000,00
Zwischensumme: -118.287.000,00

Minderung Kreditermächtigung gem. HV in Höhe der Isteinnahmen 1325 - 234 11
Fortschreibung der Konjunkturkomponente gem. § 18b LHO:
Kreditermächtigung/Tilgungsverpflichtung

-253.956.640,15
0,00

zuzüglich Kreditermächtigung gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1c) HG 2024

444.235.122,83

zuzüglich der in das Haushaltsjahr 2024 übertragenen Einnahmereste aus
nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen des Haushaltsjahres 2023
gesamt

2.773.578.217,36
2.845.569.700,04

- b) Sie wurde ausgeschöpft mit
Ist-Kreditaufnahme im HJ 2024
Tilgung planmäßiger Kredite

7.103.820.122,01
-7.300.658.746,37
Zwischensumme: -196.838.624,36

Bildung eines Einnahmerests aus der Ermächtigung 2024 zur Übertragung
ins Haushaltsjahr 2025
gesamt

2.598.173.201,57
2.401.334.577,21

nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung (siehe a))

444.235.122,83

- c) Übertragung Kreditermächtigung gem. § 3 Abs. 1 Nr. 1c) HG 2025

444.235.122,83

3. Schuldenstand und Kreditaufnahme gem. § 18d LHO

Bezeichnung	Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2024 EUR	Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres 2024 EUR	mithin Zugang + Abgang - EUR
1. Kreditmarktschulden lt. SFK 4			
Wertpapierschulden			
Landesschatzanweisungen	46.025.000.000	44.475.000.000	-1.550.000.000
– bei der gesetzlichen Sozialversicherung	1.022.584	1.022.584	0
– bei sonst. öffentl. Sonderrechnungen	69.000.000	70.000.000	1.000.000
– bei Kreditinstituten	6.811.894.703	6.421.703.901	-390.190.802
– beim sonstigen inländischen Bereich	3.586.892.461	3.350.424.516	-236.467.945
zusammen	56.493.809.748	54.318.151.001	-2.175.658.747
2. Rückgebuchte Kreditmarktschulden	4.985.901.142	6.964.721.264	1.978.820.122
3. Übertragene Kreditermächtigungen			
– zum Ausgleich des Haushalts übertragen	2.773.578.218	2.598.173.202	-175.405.016
– nach § 3 Abs. 1 Nr. 1c) HG 2025 übertragen	444.235.123	444.235.123	0
Schuldenstand / Kreditaufnahme	64.697.524.231	64.325.280.590	-372.243.641
nachrichtlich:			
Wohnungsbaudarlehen beim Bund	394.132.908	375.946.186	-18.186.722
Kassenkredite lt. SFK 4	1.514.713.940	1.559.896.291	45.182.351

Mit Rücksicht auf die zum 01.01.2020 in Kraft getretene Regelung des § 18d LHO ist die Darstellung des fundierten Schuldenstands in die Darstellung des für die Feststellungen nach § 18d LHO maßgeblichen Schuldenstands aufgegangen.

Alle Positionen sind auf volle Euro gerundet.

Bei den Kassenkrediten (lt. SFK 4) handelt es sich um erhaltene Zahlungen im Rahmen des Cash-Poolings sowie um erhaltene Barsicherheiten für Derivate, sog. Cash Collaterals.

4. Einhaltung der Grenzen zulässiger Verschuldung, Kontrollkonto und notsituationsbedingte Kreditaufnahme

4.1 Einhaltung der Grenzen zulässiger Verschuldung, Kontrollkonto (Kreditaufnahme nach § 18a ff. LHO)

Abweichungen der festgestellten Kreditaufnahme (§ 18d Abs. 1 Satz 2 LHO) von der im Haushaltsjahr zulässigen Kreditaufnahme sind gem. § 18d Abs. 1 Satz 1 auf einem Kontrollkonto zu buchen.

1. Festzustellende Kreditaufnahme in 2024 (§ 18d Abs. 1 Satz 2 LHO)	Mio. EUR
a) Kreditaufnahme am Kreditmarkt	-196,8
b) Saldo der zum Haushaltsausgleich übertragenen KE	-175,4
c) Saldo der übertragenen Kreditermächtigungen zum Ausgleich des Haushalts nach § 3 Abs. 1 Nr. 1c) HG 2024	0,0
d) abzüglich notsituationsbedingter Kredittilgung (§ 18d Abs. 1 Satz 3 LHO)	-368,6
Summe	-3,6
2. Zulässige Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2024	
a) Saldo finanzielle Transaktionen (§ 18a Abs. 2 LHO)	-3,6
b) konjunkturelle Verschuldung / Tilgung konjunktureller Schulden aus Vorjahren (§ 18b Abs. 4 LHO, s. Nr. 4.2.3)	512,0
c) Verpflichtung zum Abbau negativer Saldo des Kontrollkontos (§ 18d Abs. 2 LHO)	0,0
Zulässige Kreditaufnahme	508,4
3. Abweichung der festgestellten von der zulässigen Kreditaufnahme	
Stand Kontrollkonto zu Beginn 2024	459,4
Buchung auf Kontrollkonto in 2024	512,0
Stand Kontrollkonto am Ende 2024	971,4

4.2 Konjunkturkomponente

4.2.1 Konjunkturkomponente im Abschluss des Haushaltsjahres (HJ) 2024

Die Konjunkturkomponente im Entwurf des Haushaltsplans 2024 wurde nach den Regelungen des § 18b LHO und der zugehörigen Verordnung in folgenden Schritten ermittelt:

	Mio. EUR
Gesamtstaatliche Produktionslücke nach Frühjahrsprojektion der Bundesregierung	-11.900,0
Auswirkungen der von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung auf die Haushalte aller Länder (Budgetsemielastizität 13,4 %)	-1.594,6
Auswirkungen der von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung für Niedersachsen (Anteil NI an Steuereinnahmen 9,03 %)	-144,0
Auswirkungen der von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung für Niedersachsen nach Bereinigung um die Wirkung der voraussichtlichen konjunkturell bedingten Istaufkommenabweichung 2023 auf den Haushaltsplanentwurf 2024	8,0
Konjunkturkomponente ^{a)}	-152,0

a) in Anlehnung an Steuerschätzung auf volle Mio. gerundet

Die Konjunkturkomponente ist letztmalig durch die Steuerabweichungskomponente im Haushaltsabschluss fortzuschreiben (§ 18b Abs. 4 LHO i. V. m. § 3 der Verordnung zur Ausführung der §§ 18a, 18b und 18d der LHO).

Die einzelnen Schritte zur Berechnung der Steuerabweichungskomponente sind nachfolgend dargestellt:

	Mio. EUR
Abweichung der Steuereinnahmen	-469,0
Wirkungen zwischenzeitlicher Rechtsänderungen	581,0
Veränderung der Auswirkungen der konjunkturell, nicht durch Steuerrechtsänderungen bedingten Steuerabweichung 2023 auf die Steuerverbundabrechnung 2023 gemäß Ist 2023	-61,0
Auswirkungen der Steuerabweichung auf den KFA gemäß Ist 2024, soweit konjunkturell, nicht steuerrechtsänderungsbedingt	-80,0
Steuerabweichungskomponente 2024 (5 % - Abschneidegrenze) nicht relevant	
Fortschreibung der Konjunkturkomponente im Entwurf des Haushaltsplans 2024 zum Abschluss 2024	-1.061,0

4.2.2 Wirkung der Konjunkturkomponente im HJ 2024

Die fortgeschriebene Konjunkturkomponente unterscheidet sich in ihren Auswirkungen auf die zulässige Kreditaufnahme im Haushaltsjahr. Eine negative Konjunkturkomponente berechtigt vorrangig zur Entnahme aus der Konjunkturbereinigungsrücklage. Ist diese ohne Bestand, entspricht die negative Konjunkturkomponente einer zulässigen Nettokreditaufnahme. Eine positive Konjunkturkomponente gebietet vorrangig die Tilgung konjunktureller Verschuldung aus Vorjahren (s. 4.2.3.). Soweit dies nicht gegeben ist, besteht eine Verpflichtung zur Zuführung an die Konjunkturbereinigungsrücklage; die Wirkung auf die zulässige Kreditaufnahme ist insoweit 0.

	Mio. EUR
Entnahme aus der Konjunkturbereinigungsrücklage	549,0
Konjunkturell gerechtfertigte Kreditaufnahme	512,0
Verpflichtung zur Tilgung konjunktureller Verschuldung aus Vorjahren	0,0
Zuführung zur Konjunkturbereinigungsrücklage	0,0

4.2.3 Saldo konjunktureller Verschuldung und/oder Bestand Konjunkturbereinigungsrücklage bis HJ 2024

Die jahresübergreifende Saldierung der konjunkturellen Verschuldung bezieht sich auf den tatsächlichen Bestand der konjunkturellen Kredite aufgrund der Konjunkturkomponente unter Berücksichtigung konjunkturell bedingter Tilgungen in Jahren mit positiver Konjunkturkomponente. Die Mitteilung des Bestandes der Konjunkturbereinigungsrücklage ist nachrichtlich (§ 3 Abs. 2 der VO zur Ausführung der §§ 18a, 18b und 18d der Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung).

HJ	Konjunkturelle Verschuldung	Konjunkturbereinigungsrücklage
2019	-	-
2020	1.427,0	-
2021	-732,0	-
2022	-695,0	549,0
2023	-	-
2024	-	-
	-	549,0

4.2.4 Saldo der Konjunkturkomponenten im Abschluss des Haushaltsjahres (Symmetrienachweis (§ 3 Abs. 2 VO))

Die Saldierung der Konjunkturkomponenten im Haushaltsabschluss des jeweiligen Haushaltsjahres dient dem Nachweis der symmetrischen Eigenschaften des Konjunkturbereinigungsverfahrens. Dargestellt wird das Ergebnis der in § 18b LHO geregelten Rechnung unabhängig von der tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditaufnahme:

HJ	Konjunkturkomponente
2020	-1.427,0
2021	732,0
2022	1.244,0
2023	-977,0
2024	-1.061,0
	<hr/> -1.489,0

4.3 Inanspruchnahme und Tilgung notsituationsbedingter Kredite

4.3.1 Inanspruchnahme und Tilgung notsituationsbedingter Kredite im HJ 2024

Im Haushaltsjahr 2024 wurden keine notsituationsbedingten Kredite aufgenommen, aber in Höhe von 368,6 Mio. EUR getilgt.

	Mio. EUR
zulässige notsituationsbedingte Kreditaufnahme im HJ 2024	0,0
davon in Anspruch genommen	0,0
Tilgungsverpflichtung lt. Tilgungsplan im HJ 2024	100,0
tatsächliche Tilgung im HJ 2024	368,6

4.3.2 Inanspruchnahme und Tilgung notsituationsbedingter Kredite am Ende des Haushaltsjahres 2024 in Mio. EUR

HJ	Inanspruchnahme Kredite	Tilgungsverpflichtung im HJ lt. Tilgungsplan	Tilgung im HJ	Gesamtbestand zum Jahresende
2020	6.719,8	0,0	0,0	6.719,8
2021	0,0	0,0	0,0	6.719,8
2022	0,0	0,0	508,7	6.211,1
2023	0,0	0,0	2.145,0	4.066,1
2024	0,0	100,0	368,6	3.697,5
2025		58,8		
2026		158,2		
2027		158,2		
2028ff.		3.322,3		

Abweichungen in den Summen sind durch Rundungsdifferenzen möglich.

**Verpflichtungen des Landes
aus Bürgschafts-, Garantie-
oder ähnlichen wirtschaftlichen
Zwecken dienenden Verträgen**

Verpflichtungen des Landes aus Bürgschafts-, Garantie- oder ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken dienenden Verträgen für das Haushaltsjahr 2024

1. Ermächtigungen:

EUR

a) gem. § 4 Abs. 1 Haushaltsgesetz (HG) 2024 für die Übernahme von Garantien und Bürgschaften	2.032.000.000,00
b) gem. § 4 Abs. 4 HG 2024 für die Übernahme von Garantien durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur zur Absicherung von Leihgaben, die den Museen und Bibliotheken des Landes sowie den Museen, Bibliotheken und Archiven der niedersächsischen Hochschulen überlassen werden und an denen ein besonderes Landesinteresse besteht bis zur Höhe von	540.000.000,00
c) gem. § 4 Abs. 5 HG 2024 für die Übernahme einer globalen Rückbürgschaft gegenüber der Investitions- und Förderbank Niedersachsen zur Absicherung von zur Bewältigung der Folgen der Covid-19-Pandemie gewährten Liquiditäts- und Investitionskrediten durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung bis zur Höhe von insgesamt	200.000.000,00
d) gem. § 1 Nord/LB-Gesetz für die Übernahme von Garantien bis zu einer Höhe von insgesamt	1.700.000.000,00
e) gem. § 5 Nord/LB-Gesetz Absicherung etwaiger Unterdeckungen von Rückstellungen für Gesundheitsbeihilfeleistungen bis zu einer Höhe von insgesamt	200.000.000,00

2. Stand der Verpflichtungen und des Obligos:

Stand der beurkundeten Verpflichtungen am 31. Dezember 2024 (s. Übersichten zu 4. und 5.) (darin enthaltene Zugänge im Jahr 2024: 1.096.378.363,92 €)	4.981.402.583,85
Rest-Obligo aus diesen Verpflichtungen (s. Übersichten zu 4. und 5.)	4.637.207.260,83

3. Nettoinanspruchnahme:

Haushaltsjahr (alle Beträge in EUR)	2022	2023	2024
Ausfallzahlungen	2.630.067,26	772.129,74	16.962.561,43
abzgl. Ausgabeabsetzungen (Sicherheitenverwertungen und sonstige schadensmindernde Zahlungseingänge bis zur endgültigen Abrechnung des Ausfalls)	4.362.765,74	3.334.842,37	648.147,87
Nettoausfall des Landes im Kernhaushalt (Kap. 1325 Titel 871 11)	-1.732.698,48	-2.562.712,63	16.314.413,56
Ausfallzahlungen aus COVID 19-SV	2.214.835,83	38.193.568,80	0,00
Nettoausfallzahlungen des Landes	482.137,35	35.630.856,17	16.314.413,56
abzgl. Zinsen und Tilgungen (Sicherheitsverwertungen und sonstige schadensmindernde Zahlungseingänge nach der endgültigen Abrechnung des Ausfalls unter Berücksichtigung von Einnahmeabsetzungen; (Kap. 1325 Titel 141 70/71)	424.330,86	672.573,30	256.004,65
Nettoinanspruchnahme gesamt	57.806,49	34.958.282,87	16.058.408,91

4. Bürgschaften und Garantien des Landes (ohne Wohnungsbau)

Stand: 31.12.2024

Lfd. Nr.	Datum des Vertrages	Gläubiger (Aktenzeichen)	Schuldner	Zweck der Verbindlichkeit	Kreditbeträge/ Höhe der Verbindlichkeit
					EUR
1	diverse	Kreditinstitute (38 84/4 u.100)	Einzel Schuldner	Allg. Förderung der nds. Wirtschaft einschl. sozialer und kultureller Einrichtungen	3.330.833.386,63
2	diverse	Kreditinstitute (38 84/44)	Nds. Bürgschaftsbank GmbH	Rückbürgschaft für Unternehmen des gewerblichen Mittelstands	655.859.690,74
3	diverse	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft mbH (38 38/99)	Nds. Bürgschaftsbank GmbH	Rückgarantie für Garantien der Nds. Bürgschaftsbank GmbH für Beteiligungen	34.063.844,00
4	diverse	Helmholtz-Zentrum Hereon GmbH (ehemals Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- u. Küstenforschung GmbH) (38 38/85)	Land Niedersachsen	Garantie für Deckungsvorsorge nach dem Atom- und Strahlenschutzgesetz	113.905.000,00
5		Kreditinstitute (38 38/89)	Land Niedersachsen	Bürgschaften zur Absicherung von Finanzierungsvorhaben der HanBG	647.000.000,00
6	diverse	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (vormals Gesellschaft für biotechnologische Forschung mbH) (38 38/92)	Land Niedersachsen	Garantie für Deckungsvorsorge nach dem Atom- und Strahlenschutzgesetz	3.009.033,50
7		Kreditanstalt für Wiederaufbau	Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank	Programm-Mittel zur energetischen Wohnraumsanierung	67.784,20
8		Kreditanstalt für Wiederaufbau	Objektgesellschaft	Mittel des KfW-Infrastrukturprogramms für den Neubau des Transplantationsforschungszentrums und der Frauenklinik der MHH	0,00
9	28.06.2001	IES Institut f. Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH Hannover	Land Niedersachsen	Landeshaftung für Ansprüche der VBL	2.578.475,60
10	10.04.2007	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe/Landeskrankenhäuser	Land Niedersachsen	Landeshaftung für rückständige Ansprüche der VBL im Insolvenzfall	12.824.364,08
11	05.06.2009	Europäische Investitionsbank, Luxemburg, BLB, Bremen OLB AG, Oldenburg bzw. Wilhelmshaven, Kreditanstalt für Wiederaufbau	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	Bürgschaften für JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	68.543.062,50
12	14.11.2006	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (L-Bank)	Land Niedersachsen	Veräußerung der Landesanteile an den LTS-Darlehensrückflüssen	313.548.000,00
13		Kreditanstalt für Wiederaufbau	Land Niedersachsen	Ausfallbürgschaft für die Rückzahlung von Studienbeitragsdarlehen der KfW nach § 11 a Abs. 5 NHG	5.466.926,34
14		Leihgeber von Leihgaben an Museen (u.a.)	Land Niedersachsen	Garantien MWK für Absicherung von Leihgaben an Museen (u.a.)	519.083.477,03
15		Deutsche Bank AG (betr. Niedersachsen Invest GmbH), NORD/LB	Land Niedersachsen	Garantien in Bezug auf Beteiligungen der Niedersachsen Invest GmbH;	1.454.587.700,00
				Garantie in Bezug auf ein Schiffskreditportfolio der NORD/LB;	0,00
				Garantien in Bezug auf das Portfolio Aviation der NORD/LB;	111.317.981,00
				Garantien in Bezug auf das Portfolio Maritime der NORD/LB;	24.652.966,00
				Absicherung etwaiger Unterdeckungen von Rückstellungen für Gesundheits-Beihilfeleistungen	0,00
16	01.09.2020	NBank	Land Niedersachsen	Absicherung von zur Bewältigung der Corona-Pandemie gewährten Liquiditäts- u. Investitionskredite (Nds. Schnellkredite)	82.132.512,19
17		NBank	Land Niedersachsen (NBank Investkredite)	1.050.000,00

Beurkundete Bürgschafts-/Garantiebeträge		Obligo (geschätzt)	Grundlage der Verbindlichkeit		Zweck und Inhalt der Verbindlichkeit sowie sonstige Erläuterungen
%	EUR	EUR		EUR	
diverse	1.591.336.885,52	1.262.190.685,38	§ 4 Abs. 2 Nr. 1 HG 2024		Ausfallbürgschaft
diverse	120.337.857,29	120.337.857,29	§ 4 Abs. 2 Nr. 6 HG 2024		Globale Rückbürgbürgschaft für Bürgschaften der Niedersächsischen Bürgschaftsbank GmbH i.H.v. 26 % (abweichende Coronaregelung: 36/37 %) bis zu einem Höchstbetrag von 180 Mio. EUR
31	8.163.114,15	8.163.114,15	§ 4 Abs. 2 Nr. 6 HG 2024		Globale Rückgarantie des Landes für Garantien der Niedersächsischen Bürgschaftsbank zugunsten der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft mbH i.H.v. 31 % (abweichende Coronaregelungen 35 %) bis zu einem Höchstbetrag von 19.076.922 €
	1.139.000,00	1.139.000,00	Beschluss des AfHuF:		Garantie
2,5 1			13.04.1983 21.12.2022	1.606.223 762.000	
100	647.000.000,00	647.000.000,00	§ 4 Abs. 2 Nr. 3 HG 2024		Absicherung von Finanzierungen der HanBG
	261.903,35	261.903,35	Beschluss des AfHuF:		Garantie
10 9 8			16.09.1992 17.09.2014 21.12.2022	40.903 117.000 104.000	
100	67.784,20	67.784,20	05.11.2003 25.08.2004		Ausfallbürgschaft
100	0,00	0,00	31.01.2001		Ausfallbürgschaft
100	2.578.475,60	2.578.475,60	17.05.2000		Ausfallbürgschaft
100	12.824.364,08	12.824.364,08	07.03.2007 11.07.2007 (LT)		Garantie
100	68.543.062,50	68.543.062,50	§ 4 Abs. 2 Nr.9 HG 2011		Ausfallbürgschaft
100	313.548.000,00	313.548.000,00	04./05.07.2005 Haushalts-klausur		
100	5.466.926,34	5.466.926,34			
100	519.083.477,03	519.083.477,03			
100	1.454.587.700,00	1.454.587.700,00	NORD/LB- Gesetz vom 16.12.2019		Garantie
100	0,00	0,00			
100	111.317.981,00	111.317.981,00			
100	24.652.966,00	24.652.966,00			
100	0,00	0,00			
100	82.132.512,19	82.132.512,19	§ 4 Abs. 5 HG 2024		Garantie des MW zugunsten der NBank
100	1.050.000,00	1.050.000,00	§ 4 Abs. 5 HG 2024		Garantie des MW zugunsten der NBank
Summe	4.964.092.009,25	4.634.945.809,11			

5. Bürgschaften und Garantien des Landes für den Wohnungsbau

Stand: 31.12.2024

Lfd. Nr.	Datum des Vertrages	Gläubiger (Aktenzeichen)	Schuldner	Zweck der Verbindlichkeit	Kreditbeträge/ Höhe der Verbindlichkeit
					EUR
1	18.05.1955	Kreditinstitute (38 38/51)	Bauherren	Nachrangige Wohnungsbau- darlehen	17. 310. 574, 69

Beurkundete Bürgschafts-/ Garantiebeträge		Obligo (geschätzt)	Grundlage der Verbind- lichkeit	Zweck und Inhalt der Verbindlichkeit sowie sonstige Erläuterungen
%	EUR	EUR	vom	
100	17.310.574,60	2.261.451,72	HG	Ausfallbürgschaft des Landes Globale Rückbürgschaft des Bundes in Höhe von 50% für die ab 01.04.1960 übernommenen Landesbürgschaften
Summe	17.310.574,60	2.261.451,72		

In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Allgemeines

Nach Artikel 69 Satz 1 Niedersächsische Verfassung hat die Finanzministerin oder der Finanzminister dem Landtag über alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungen im Laufe des nächsten Haushaltsjahres Rechnung zu legen.

Eine Buchführung, wie sie für Einnahmen und Ausgaben besteht, gibt es für eingegangene Verpflichtungen nicht. Bis dahin werden die im Laufe eines Haushaltsjahres belegten Verpflichtungsermächtigungen (VE) dem Finanzministerium im folgenden Haushaltsjahr von den Ressorts gemeldet (VV Nr. 1.6 zu § 38 LHO) und u. a. in die Mittelfristige Planung (Mipla) übernommen. Aufgrund dieser Meldungen wurde die nachfolgende Aufstellung erstellt, die die im Haushaltsjahr 2024 und davor belegten VE und die sich daraus ergebenden möglichen Belastungen folgender Haushaltsjahre enthält.

Verschiebungen von Zahlungsabläufen, Wegfall von Zahlungsverpflichtungen und Verlagerungen in andere Einzelpläne machen Korrekturen der Ausgangswerte notwendig, um die mögliche Belastung realistisch darzustellen.

Diese Änderungen sind als saldierter Korrekturbetrag in der Tabelle aufgeführt.

Abweichungen in den Summen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen in 2024 sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2025	2026	2027	2028	2029ff	Summe
Einzelplan 01	bis 31.12.2023	140.000	140.000	140.000	140.000	2.100.000	2.660.000
Niedersächsischer Landtag	Korrektur in 2024	198.000	0	0	0	0	198.000
	gesamt in 2024	0	0	0	0	0	0
	bis 31.12.2024	338.000	140.000	140.000	140.000	2.100.000	2.858.000
Einzelplan 02	bis 31.12.2023	0	0	0	0	0	0
Niedersächsische Staatskanzlei	Korrektur in 2024	0	0	0	0	0	0
	0202 686 78	45.000	0	0	0	0	45.000
	gesamt in 2024	45.000	0	0	0	0	45.000
	bis 31.12.2024	45.000	0	0	0	0	45.000
Einzelplan 03	bis 31.12.2023	29.269.537	50.416.132	18.502.199	20.806.965	182.636.384	301.631.217
Niedersächsisches Ministerium für	Korrektur in 2024	76.251	147.487	147.487	148.027	334.627	853.879
	0302 686 62 üpl.	1.000.000	1.000.000	0	0	0	2.000.000
	0303 538 82 üpl.	287.906	287.906	183.574	0	0	759.386
	0308 811 61	5.301.000	0	0	0	0	5.301.000
	0308 812 61	1.000.000	0	0	0	0	1.000.000
	0308 893 61	1.518.000	0	0	0	0	1.518.000
	0308 893 62	169.000	0	0	0	0	169.000
	0320 518 01 üpl.	63.911	63.911	63.911	63.911	575.203	830.848
	0320 812 01	10.092.443	0	0	0	0	10.092.443
	0326 663 61	1.500.000	1.500.000	0	0	0	3.000.000
	0326 883 61	1.000.000	1.000.000	0	0	0	2.000.000
	0328 518 10	10.017.350	0	0	0	0	10.017.350
	gesamt in 2024	31.949.610	3.851.817	247.485	63.911	575.203	36.688.027
	bis 31.12.2024	61.295.398	54.415.436	18.897.171	21.018.904	183.546.214	339.173.123
Einzelplan 04	bis 31.12.2023	342.000	342.000	342.000	342.000	12.269.000	13.637.000
Niedersächsisches Finanzministerium	Korrektur in 2024	0	0	0	0	0	0
	gesamt in 2024	0	0	0	0	0	0
	bis 31.12.2024	342.000	342.000	342.000	342.000	12.269.000	13.637.000
Einzelplan 05	bis 31.12.2023	284.562.320	167.396.487	32.855.530	1.387.530	8.709.591	494.911.460
Niedersächsisches Ministerium für	Korrektur in 2024	-5.726.752	-2.634.000	-700.000	0	0	-9.060.752
	0503 684 65	201.329	0	0	0	0	201.329
	0510 685 11	618.567	307.779	186.746	0	0	1.113.092
	0521 671 12	4.417.000	4.417.000	1.089.000	0	0	9.923.000
	0536 684 65	80.000	80.000	40.000	0	0	200.000
	0536 684 72	113.080	10.080	0	0	0	123.160
	0536 893 72	62.642	0	0	0	0	62.642
	0536 686 81	98.850	89.800	39.900	0	0	228.550
	0536 684 92	1.807.547	0	0	0	0	1.807.547
	0536 684 94	0	20.224	0	0	0	20.224
	0540 686 64	908.602	0	0	0	0	908.602
	0540 686 79	110.000	110.000	0	0	0	220.000
	0540 685 85	1.693.000	0	0	0	0	1.693.000
	0541 884 11	75.000.000	52.500.000	22.500.000	7.500.000	0	157.500.000
	0541 891 75	18.000.000	24.000.000	12.000.000	6.000.000	0	60.000.000
	0541 892 74	9.000.000	12.000.000	6.000.000	3.000.000	0	30.000.000
	0541 893 74	98.000.000	104.000.000	12.000.000	6.000.000	0	220.000.000
	0572 547 70	50.000	0	0	0	0	50.000
	0572 684 72	110.000	110.000	0	0	0	220.000
	0573 633 75	2.031.014	274.114	0	0	0	2.305.127
	gesamt in 2024	212.301.630	197.918.997	53.855.646	22.500.000	0	486.576.273
	bis 31.12.2024	491.137.198	362.681.485	86.011.176	23.887.530	8.709.591	972.426.981

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen in 2024 sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2025	2026	2027	2028	2029ff	Summe
Einzelplan 06	bis 31.12.2023	149.411.236	132.460.689	118.308.666	107.782.959	537.474.497	1.045.438.048
Niedersächsisches	Korrektur	0	0	0	-1.354.000	1.354.000	0
Ministerium für	in 2024						
	0604 891 70	17.291.000	13.438.000	11.942.000	12.000.000	4.518.000	59.189.000
	0604 894 70	16.232.000	5.862.000	5.775.000	0	0	27.869.000
	0604 891 80	7.258.000	4.000.000	1.378.000	0	0	12.636.000
	0604 894 80	1.000.000	2.706.000	0	0	0	3.706.000
	0605 685 01	18.000.000	18.000.000	18.000.000	0	0	54.000.000
	0608 682 66	80.000	0	0	0	0	80.000
	0608 685 66	156.780	0	0	0	0	156.780
	0660 891 01 üpl.	757.066	0	0	0	0	757.066
	0665 685 77	5.500.000	5.500.000	5.500.000	0	0	16.500.000
	0665 894 76 apl.	300.000	300.000	300.000	0	0	900.000
	0674 685 90	1.592.000	1.592.000	0	0	0	3.184.000
	0674 685 91	374.000	374.000	0	0	0	748.000
	0674 685 93	502.000	502.000	0	0	0	1.004.000
	0675 685 22	1.215.550	1.215.550	0	0	0	2.431.100
	0675 685 23	115.000	115.000	0	0	0	230.000
	gesamt in 2024	70.373.396	53.604.550	42.895.000	12.000.000	4.518.000	183.390.946
	bis 31.12.2024	219.784.633	186.065.239	161.203.666	118.428.959	543.346.497	1.228.828.994
Einzelplan 07	bis 31.12.2023	59.997.263	6.505.353	6.461.163	6.461.163	70.111.440	149.536.383
Niedersächsisches	Korrektur	0	0	0	0	0	0
Kultusministerium	in 2024						
	0745 518 01 üpl.	241.610	340.255	340.255	340.255	2.146.971	3.409.346
	0765 684 43	3.400.000	100.000	0	0	0	3.500.000
	0765 894 11 üpl.	1.645.000	0	0	0	0	1.645.000
	0774 633 12	17.571.258	0	0	0	0	17.571.258
	0774 633 82	53.347.424	0	0	0	0	53.347.424
	0774 633 86	13.167.875	0	0	0	0	13.167.875
	gesamt in 2024	89.373.167	440.255	340.255	340.255	2.146.971	92.640.903
	bis 31.12.2024	149.370.430	6.945.609	6.801.419	6.801.419	72.258.411	242.177.286
Einzelplan 08	bis 31.12.2023	241.097.806	169.386.020	69.147.486	2.802.412	3.737.500	486.171.224
Niedersächsisches	Korrektur	-300.000	-300.000	0	0	0	-600.000
Ministerium für	in 2024						
Digitalisierung	0801 541 11	25.000	0	0	0	0	25.000
	0801 538 61	487.000	500.000	0	0	0	987.000
	0801 538 63	540.000	540.000	540.000	540.000	0	2.160.000
	0802 892 67	24.700.000	26.600.000	23.000.000	0	0	74.300.000
	0802 683 88	280.000	280.000	280.000	0	0	840.000
	0802 892 88	1.184.968	1.165.911	1.646.170	0	0	3.997.049
	0803 891 61	344.620	0	0	0	0	344.620
	0803 697 68 apl.	1.800.000	0	0	0	0	1.800.000
	0803 883 85	2.197.780	0	0	0	0	2.197.780
	0803 891 85	14.939.969	747.375	0	0	0	15.687.344
	0803 892 89	209.250	2.646.000	0	0	0	2.855.250
	0803 891 92	1.771.511	0	0	0	0	1.771.511
	0818 546 10	2.165.831	0	0	0	0	2.165.831
	0818 686 13	300.000	300.000	0	0	0	600.000
	0818 812 10	95.789	0	0	0	0	95.789
	0818 812 35	30.870	0	0	0	0	30.870
	0820 521 10	2.901.396	1.990.301	1.795.054	0	0	6.686.751
	0820 537 10	19.859.253	8.247.834	2.602.485	2.157.852	2.128.341	34.995.766
	0820 812 10	2.915.378	0	0	0	0	2.915.378
	0820 883 10	950.457	463.478	85.517	0	0	1.499.451
	0820 731 61	31.105.793	4.005.413	126.000	17.667	0	35.254.872
	0820 732 61	4.369.506	529.784	6.409	1.200	1.200	4.908.099
	0841 884 12	73.988.224	73.988.224	55.487.448	0	0	203.463.895
	0841 884 61	49.720.000	37.290.000	0	0	0	87.010.000
	0842 883 62	3.515.000	7.565.043	9.169.749	18.339.497	21.396.080	59.985.369
	0842 883 63	3.515.000	7.565.043	9.169.749	18.339.497	21.396.080	59.985.369
	gesamt in 2024	243.912.594	174.424.404	103.908.581	39.395.714	44.921.702	606.562.995
	bis 31.12.2024	484.710.400	343.510.425	173.056.067	42.198.126	48.659.202	1.092.134.219

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen in 2024 sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2025	2026	2027	2028	2029ff	Summe
Einzelplan 09	bis 31.12.2023	47.666.885	20.785.785	14.028.535	9.118.436	11.967.128	103.566.769
Niedersächsisches	Korrektur	-7.395.158	-10.579	0	0	0	-7.405.737
Ministerium für	in 2024						
	0902 686 61	5.000	0	0	0	0	5.000
	0902 683 71	1.200.000	0	0	0	0	1.200.000
	0902 681 73	198.501	0	0	0	0	198.501
	0903 547 12	75.000	0	0	0	0	75.000
	0903 685 13	402.027	0	0	0	0	402.027
	0903 686 61	288.479	120.000	60.000	0	0	468.479
	0903 686 67	20.314	111.507	69.748	0	0	201.569
	0903 547 70	30.000	0	0	0	0	30.000
	0903 686 71	138.000	40.000	0	0	0	178.000
	0903 883 72	1.200.000	0	0	0	0	1.200.000
	0903 883 72 üpl.	0	900.000	0	0	0	900.000
	0903 546 83	239.607	286.453	273.836	34.230	0	834.126
	0903 686 84	650.000	0	0	0	0	650.000
	0903 686 84 üpl.	150.000	150.000	150.000	0	0	450.000
	0903 685 91	300.000	85.640	0	0	0	385.640
	0903 682 93	20.000	235.000	235.000	5.000	0	495.000
	0904 883 61	4.046.954	1.877.060	3.887.660	0	0	9.811.675
	0904 887 61	634.707	2.600.000	5.855.250	1.127.320	0	10.217.277
	0904 892 61	835.299	612.508	270.231	0	0	1.718.037
	0904 893 61	8.124.863	3.957.343	2.409.257	0	0	14.491.464
	0904 892 63	3.099.947	5.682.480	0	0	0	8.782.427
	0904 892 69	88.177	0	0	0	0	88.177
	0904 892 74	4.300.000	0	0	0	0	4.300.000
	0904 892 75 üpl.	14.080.000	0	0	0	0	14.080.000
	0904 683 90	0	4.000.000	4.000.000	4.000.000	8.000.000	20.000.000
	0908 538 10	4.800.000	0	0	0	0	4.800.000
	0941 518 10 üpl.	135.859	139.000	139.000	139.000	834.000	1.386.859
	0961 892 61	176.505	86.225	103.453	79.492	54.325	500.000
	gesamt in 2024	45.239.240	20.883.217	17.453.435	5.385.041	8.888.325	97.849.258
	bis 31.12.2024	85.510.967	41.658.422	31.481.971	14.503.477	20.855.453	194.010.290
Einzelplan 11	bis 31.12.2023	29.455.958	29.106.584	22.741.585	21.434.250	207.809.419	310.547.796
Niedersächsisches	Korrektur	-17.461	-17.461	-17.461	0	-1.000	-53.384
Justizministerium	in 2024						
	1102 547 11 üpl.	17.461	17.461	17.461	0	0	52.384
	1102 684 10	145.971	0	0	0	0	145.971
	1102 686 16	2.106.812	0	0	0	0	2.106.812
	1102 684 75	175.070	78.970	80.000	0	0	334.040
	1102 685 74	75.000	0	0	0	0	75.000
	1102 686 74	226.705	30.000	0	0	0	256.705
	1103 538 10	1.125.000	1.375.000	1.375.000	1.125.000	2.500.000	7.500.000
	1103 812 10	1.600.000	1.600.000	1.000.000	0	0	4.200.000
	1105 517 10	407.000	407.000	407.000	407.000	6.512.000	8.140.000
	1105 547 10	500.000	0	0	0	0	500.000
	1105 811 10	0	0	889.421	0	0	889.421
	1105 812 10	600.000	0	0	0	0	600.000
	1110 518 10 üpl.	227.708	227.708	227.708	227.708	1.290.344	2.201.176
	1117 518 10 üpl.	160.247	160.247	74.231	74.231	371.153	840.107
	1118 518 10 üpl.	47.350	257.350	467.350	467.350	3.271.451	4.510.852
	1119 518 10 üpl.	122.568	122.568	122.568	122.568	559.843	1.050.114
	gesamt in 2024	7.536.892	4.276.304	4.660.739	2.423.856	14.504.792	33.402.583
	bis 31.12.2024	36.975.389	33.365.427	27.384.862	23.858.107	222.313.211	343.896.995
Einzelplan 12	bis 31.12.2023	0	0	0	0	0	0
Niedersächsischer	Korrektur	0	0	0	0	0	0
Staatsgerichtshof	in 2024						
	gesamt in 2024	0	0	0	0	0	0
	bis 31.12.2024	0	0	0	0	0	0
Einzelplan 13	bis 31.12.2023	10.531.724	11.596.000	12.544.000	1.644.000	9.198.000	45.513.724
Allgemeine	Korrektur	-3.872.000	-3.872.000	-3.872.000	-822.000	-4.599.000	-17.037.000
Finanzverwaltung	in 2024						
	1320 519 65	1.240.000	0	0	0	0	1.240.000
	1320 891 65	234.000	3.743.000	5.882.000	2.800.000	452.000	13.111.000
	1320 892 65	0	5.000.000	0	0	0	5.000.000
	1399 518 70 üpl.	765.394	765.394	0	0	0	1.530.787
	gesamt in 2024	2.239.394	9.508.394	5.882.000	2.800.000	452.000	20.881.787
	bis 31.12.2024	8.899.118	17.232.394	14.554.000	3.622.000	5.051.000	49.358.511

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen in 2024 sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2025	2026	2027	2028	2029ff	Summe
Einzelplan 14	bis 31.12.2023	0	0	0	0	0	0
Niedersächsischer	Korrektur	0	0	0	0	0	0
Landesrechnungshof	in 2024						
	gesamt in 2024	0	0	0	0	0	0
	bis 31.12.2024	0	0	0	0	0	0
Einzelplan 15	bis 31.12.2023	47.258.100	25.650.600	18.808.651	8.536.868	22.840.948	123.095.168
Niedersächsisches	Korrektur	5.510.000	5.246.000	-6.012	876.000	0	11.625.988
Ministerium für	in 2024						
	1520 683 13	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000	5.000.000
	1520 683 14	0	2.345.313	2.345.313	2.345.313	4.690.626	11.726.565
	1520 682 61	213.785	196.732	197.753	16.902	0	625.172
	1520 633 62	17.000	0	0	0	0	17.000
	1520 686 63	49.423	237.025	237.766	225.207	225.948	975.370
	1520 686 64	0	234.079	319.489	133.021	0	686.588
	1520 682 67	247.203	248.796	179.969	182.478	168.273	1.026.719
	1520 684 67	9.703.027	9.703.027	9.703.027	0	0	29.109.082
	1520 894 74	499.970	0	0	0	0	499.970
	1520 684 75	1.400.000	1.400.000	0	0	0	2.800.000
	1520 883 78	1.299.983	4.014.983	3.929.983	2.959.983	1.779.983	13.984.913
	1522 633 63	274.967	0	0	0	0	274.967
	1522 684 63	227.966	0	0	0	0	227.966
	1522 686 63	38.464	0	0	0	0	38.464
	1552 761 77	2.537.539	674.314	167.421	0	0	3.379.275
	1552 883 97	27.946	0	0	0	0	27.946
	1554 761 61	851.185	0	0	0	0	851.185
	1554 883 61	150.967	0	0	0	0	150.967
	1554 893 61	2.975.216	0	1.329.300	0	0	4.304.516
	1554 761 65	300.000	0	0	0	0	300.000
	1554 883 65	123.398	0	0	0	0	123.398
	1554 893 65	218.589	0	0	0	0	218.589
	1554 761 81	13.624.098	7.200.000	6.000.000	0	0	26.824.098
	1554 893 81	33.640.623	2.986.000	200.000	0	0	36.826.623
	1556 547 81	43.411	0	0	0	0	43.411
	1556 682 80	4.945.221	3.903.062	3.599.109	2.843.934	2.068.319	17.359.646
	1556 682 82	1.112.522	1.084.267	1.062.100	961.959	779.395	5.000.244
	1556 685 80	650.000	680.000	710.000	700.000	720.000	3.460.000
	1556 686 86	5.446.525	1.247.971	0	0	0	6.694.496
	gesamt in 2024	80.619.030	37.155.570	30.981.230	11.368.796	12.432.545	172.557.170
	bis 31.12.2024	133.387.129	68.052.170	49.783.870	20.781.664	35.273.493	307.278.326
Einzelplan 16	bis 31.12.2023	4.336.268	2.250.402	1.750.457	2.050.457	2.993.357	13.380.942
Niedersächsisches	Korrektur	-400.000	-350.000	-50.000	-500.000	-1.848.057	-3.148.057
Ministerium für	in 2024						
	1603 633 72	357.548	907.058	310.250	0	0	1.574.855
	gesamt in 2024	357.548	907.058	310.250	0	0	1.574.855
	bis 31.12.2024	4.293.816	2.807.460	2.010.707	1.550.457	1.145.300	11.807.740
Einzelplan 17	bis 31.12.2023	277.000	277.000	277.000	277.000	1.437.000	2.545.000
Landesbeauftragte	Korrektur	0	0	0	0	0	0
für den Datenschutz	in 2024						
	gesamt in 2024	0	0	0	0	0	0
	bis 31.12.2024	277.000	277.000	277.000	277.000	1.437.000	2.545.000
Einzelplan 20	bis 31.12.2023	44.822.000	45.822.000	23.840.000	29.000.000	110.000.000	253.484.000
Hochbauten	Korrektur	0	0	0	0	0	0
	in 2024						
	2011 712 64	0	0	1.000.000	1.000.000	74.500.000	76.500.000
	gesamt in 2024	0	0	1.000.000	1.000.000	74.500.000	76.500.000
	bis 31.12.2024	44.822.000	45.822.000	24.840.000	30.000.000	184.500.000	329.984.000
Gesamt-	bis 31.12.2023	949.168.098	662.135.054	339.747.273	211.784.042	1.183.284.263	3.346.118.730
summen	Korrektur	-11.927.121	-1.790.553	-4.497.986	-1.651.973	-4.759.430	-24.627.063
	in 2024						
	gesamt in 2024	783.947.500	502.970.566	261.534.622	97.277.574	162.939.537	1.808.669.799
	bis 31.12.2024	1.721.188.477	1.163.315.067	596.783.909	307.409.643	1.341.464.370	5.130.161.465

**In 2024 eingegangene Verpflichtungen (ohne VE),
die in kommenden Haushaltsjahren zu Ausgaben führen können**

Kapitel	Titel	Höhe der Verpflichtung EUR	Fälligkeit der Zahlung	Begründung
0503	684 12	78.000,00	2025 : 24.000 2026 : 26.000 2027 : 28.000	Unterzeichnung einer Bund-Länder-Vereinbarung Zum Projekt Kompan wurde eine Verpflichtung zur Zahlung anteiligen Projektkosten eingegangen. Haushaltsmittel stehen in den jeweiligen Jahren zur Verfügung.
0503	684 12	33.625,00	2025 : 10.750 2026 : 11.125 2027 : 11.750	Gegenüber dem BAMF wurde für das Projekt "Nedim-Netzwerk digitale Migrationsberatung" eine Kofinanzierungserklärung erteilt. Haushaltsmittel stehen für die jeweiligen Jahre zur Verfügung.
		7.364.592,00		Ausgleichsansprüche bei Beteiligungsgesellschaften ohne Zuordnung einer Haushaltsstelle Kumulierter Betrag der bestehenden fälligen/noch nicht fälligen Verpflichtungen/Forderungen des Landes gegen folgende Einrichtungen: - Niedersächsisches Staatstheater Hannover GmbH, - Helmholtz-Zentrum hereon GmbH.
		7.476.217,00		Summe der eingegangenen Verpflichtungen